

# Wohl denen, die da wandeln

Heinrich Schütz

1. Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, Die recht von Herzen nach seinem Worte handeln und leben allezeit!

3. Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt. Wenn du mich leitest, Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zu schanden werd.

su-chen Gott und sei-ne Zeug-niss' hal-ten, sind stets bei ihm in Gnad.  
 treu-er Gott, so kann ich rich-tig lau-fen den Weg dei-ner Ge-bot.

8 su-chen Gott und sei-ne Zeug-niss' hal-ten, sind stets bei ihm in Gnad.  
 treu-er Gott, so kann ich rich-tig lau-fen den Weg dei-ner Ge-bot.

2. Von Herzensgrund ich spreche:  
 dir sei Dank allezeit,  
 weil du mich lehrst die Rechte  
 deiner Gerechtigkeit.  
 Die Gnad auch ferner mir gewähr;  
 ich will dein' Rechte halten,  
 verlaß mich nimmermehr.

4. Dein Wort, Herr nicht vergehet,  
 es bleibet ewiglich,  
 so weit der Himmel gehet,  
 der stets bewegt sich;  
 dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit  
 gleich wie der Grund der Erden,  
 durch deine Hand bereit'.